

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 150.

Donnerstag den 30. Juni

1881.

Möbel- und Vorhang-Stoffe,

als:

Ripse, Damaste, Crêpes, Sergés, Cretonnes,

Fantasiestoffe

in

Seide, Halbseide, Bourrette, Wolle, Halbwolle &c.,

Manillastoffe

mit und ohne Borden für Vorhänge und Möbel,

Teppiche

in

Smyrna, Tournay-Velvet, Brüssel und Tapestry,

am Stück und abgepaßt,

Tischdecken

in allen Genres und Größen,

Gardinen

in

Schweizer Tüll, französischer und englischer Guipure,

weiß und écaru,

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Adolph Dams, Königl. Hof-Lieferant,

5 große Burgstraße 5.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. Juli c. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Bauhofe Marktstraße 5: 9 Platanen-Stämme, 10 Haufen Astholz und 3 Haufen Zimmerspähne gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 27. Juni 1881. Die Bürgermeisterei.

Widerruf.

Die auf heute angeordnete Versteigerung von Kohl und Korn des Herrn **L. Gless** findet nicht statt.

Wiesbaden, den 30. Juni 1881. Im Auftrage:
15199 Raus, Bürgerm.-Secr.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause dahier bis zum 15. Juni 1881 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 11. Juli 1881** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale, Marktstraße 5, dahier versteigert.

Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. aus- geboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc.

Am 8. Juli cr. können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 9. Juli cr. ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 25. Juni 1881.

Die Leihhaus-Commission: G. Stritter.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Neugasse 6.

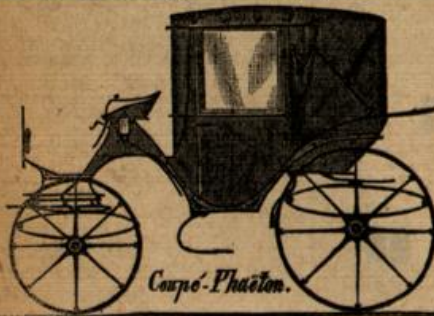
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 3 Mk. bis 2100 Mk. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 % Zinsen (von 3 Mk. — monatlich 2 1/2 Pfg.) gibt.

Die Leihhaus-Commission: G. Stritter.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. Juni, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung einer Partie Gartengeräthschaften, in den unteren Hallen der neuen Colonnade. Nach derselben: Versteigerung der Gras-Crescenz von einer Parzelle in den neuen Anlagen an der Dietenmühle. (S. Tagbl. 148.)

Versteigerung von sechs Zimmer-Einrichtungen, Weibzeug, Porzellan zc., in dem Auktionssaale Mauergasse 15. (S. heut. Bl.)



Die
Wagenfabrik
von

F. Becht,
Carmelitenstraße
12 und 14,

Mainz,
empfiehlt ihr reich-
haltiges Lager aller
Arten neuer und ge-
brauchter Wagen.

Einspanner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.**

187 **W. Hack, Säfnergasse 9.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Kömial, Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Zwei große **Oelkannen mit Messinghähnen** zu verkaufen **Röderstraße 13, 1 St. h.**
Kies unentgeltlich abzugeben **Weißstraße.** 9310

Neue Casteler Sandkartoffeln,

sehr mehlig, empfiehlt sehr billig
15198

Aug. Schmitt, Mezaergasse 25.

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44,

empfiehlt:

**Prima Stearinlichter von Münzing & Co., per
Packt 63 Pfg., bei 5 Packeten 60 Pfg.,
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Packt 65 Pfg.,
bei 5 Packeten 62 Pfg.,
prima Stearinlichter, vollwichtige, per Pfd.-Packt
83 Pfg., bei 5 Pfd. 80 Pfg.,
prima Stearinlichter, zugespitzte, per Pfd.-Packt
85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.,
prima Stearinlichter, lose (ohne Papier gewogen),
per Pfd. 85 Pfg., bei 5 Pfd. 82 Pfg.**

Bei Mehrabnahme rechne **Engros-Preise.** 15084

Desinfectionsmittel,

sowie Mittel gegen Ungeziefer empfiehlt
15248

A. Cratz, Langgasse 29.

Unterricht.

Eine junge Dame aus geb. Familie, welche das höhere Staatsexamen absolvirte, sucht Stellung als Lehrerin oder Gesellschafterin. Näh. Exped. 15242

Nachhilfe für Gymnasiasten und Realschüler nach bewährter Methode.
Curse per Monat 5 Mk.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 15286

Ein junger, hochbegabter **Dichter** bittet reiche Freunde und Freundinnen der Literatur um die Mittel zu einem einjährigen Studium. Offerten sub J. E. 1853 postlagernd Hannover erbeten. 15252

Die Ausarbeitung von **Schriftsätzen** aller Art, namentlich **Klagschriften zc.,** übernimmt fortwährend

J. Kamberger, Rechtsconsulent, Feldstraße 23. 15277

Wer **gute Aufnahme und Pflege** sucht, wolle seine Adresse unter S. R. 50 in der Exped. d. Bl. abgeben. 15050

Ungern verspätet!

Dem hübschen, liebenswürdigen, blondgelockten Jüngling zu seinem Namenstage ein dreifach donnerndes Hoch, daß das ganze „Restaurant Roths“ in der Mühlgasse zittert.

Zwei stille Verehrerinnen.

Aber wart nur Heinrich, daß wenn wir gewußt hätten, daß Du a so sei kennst, aba nacha. —

Denn a bisserl, a wengerl müaßt ma a no a Freud' haben. 15233

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 15268

Lumpen, Knochen, Metalle, altes Papier u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen

15310 **Carl Jäger Wwe., Webergasse 43.**

Krankwagen, wenig gebraucht, neuester Construction, billig zu verk. **Langg. 39, 1. St.** 12508

Ein großer, eichener **Ausziehtisch** billig zu verkaufen **Helenenstraße 2, 1. Etage links.** 15244

Transportirherd, ein gebrauchter, billig zu verkaufen **Frankenstraße 5.** 14901

Ein **eisernes Thor** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15287

Neues **Heu** und **Alechen** kauft fortwährend die **Rath'sche Milchcuranstalt.** 14412

Königsberger Thee-Compagnie.

Centrale Berlin.

Verkaufsstelle in Wiesbaden

bei Herrn

F. Strasburger,

**Ecke der Kirchgasse und
Faulbrunnenstrasse.**

Diese **garantirt reinen Thee's** werden in plombirten, gesetzlich geschützten Packeten von 500, 250 und 125 Gramm netto Inhalt zu billigsten Preisen in den Handel gebracht.

Jedes Packet trägt Vordruck von Sorte, Preis, Gewicht und Nummer.

Die Emballage ist nicht mitgewogen.

Thee's von Mk. 1.70 bis Mk. 15 per 500 Gramm.

(a oto. 175/6 B.)

949

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

A. Nicolay,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,

empfiehlt **gebr. Kaffee** zu 1 Mt. 10 Pfg., vorzüglich im Geschmack, andere Sorten 1 Mt. 20 Pfg. bis zu 1 Mt. 80 Pfg. in braunen und grünen gebrannten Ceylon-Sorten. Besonders empfehle ich **gebr. Java-Perl** zu 1 Mt. 38 Pfg. per Pfd., sowie **Reis** zu 18 Pfg. per Pfd. 14627

J. Rapp, vormals J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2,

empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten billigt: Selbst eingekochte **Latwerge, Marmelade** (sog. Fruchtzucker), **Apfel-Gelée** (dunkles), **Apfel-Gelée** (helles), **Simbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer- und Quitten-Gelée, Simbeersaft, Kirschsaff und Simbeersaffig**, ferner **Rübenkraut, Zuckersyrup, Schweizer- und Savanna-Bonig**. 14917

Der Alleinverkauf der ächten

Westfäl. Bumpnickels

von **Wilh. Fromme** in Soest (1, 2 und 4 Pfd.) befindet sich für Wiesbaden und Umgegend bei

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.

Die Sendungen treffen von jetzt ab jeden Samstag und Mittwoch hier ein. 14517

Butter! Butter!

Täglich frische **Butter** aus der Schweizerei von Heinrich Louis zu haben bei **Th. Graff, Metzgergasse 32**. 11275

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause schön angefertigt. Näheres **Adelheidstraße 50, Frontspitze**. 15258

Bäder der Curanstalt Nerothal.

15297

	Einzeln.	Abonnement v. 12 Stüd.
Kiefernadel-Dampfbäder	Mt. 2,50	Mt. 22,50.
Gewöhnliche	" 2,10	" 18,—
Kiefernadel- und Sitzbäder	" 2,—	" 18,—
Warme Bäder I. Cl.	" 1,10	" 10,—
II.	" —,85	" 8,—
Kalte Vollbäder, Regenbäder, Douchen	" 1,—	" 10,—
Halbbäder	" 1,10	" 10,—
Sitzbäder	" 1,—	" 10,—
Einwickelungen	" 2,10	" 18,—
Abreibungen	" 1,—	" 10,—
Schwimmbäder	" —,50	" 5,—
im Abonnement für die Saison 15 Mt.		
Bäder in comprimierter Luft	Mt. 3,—	Mt. 27,—

Große Ausstellung

altdentscher Steinwaaren, bestehend in Wein- und Apfelweinkühlern mit Eisbehälter, von 2 bis 40 Liter, Bowlen, Bier- und Wasserkrügen, Butterdosen, Tabakstöpfen zc. Eine prachtvolle Auswahl beschlagener, **feinerer Seidel** von 2 Mt. 50 Pf. an.

15289

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse 3.

Fliegenleim, Fliegenpapier, Fliegenholz, Desinfectionspulver, Insectenpulver, spanischen Pfeffer, Campher, Naphthalin, Räucherkerzen gegen Insecten

empfiehlt die Drogenhandlung von 15270

W. Simon, große Burgstraße 8.

Frankenstraße 20, 1 Treppe hoch, ist eine **eiserne Kinderbettstelle** mit Strohsack zu verkaufen. 15247

Heute Nachmittag von 3—6 Uhr

sind die morgen zur Auktion gelangenden Teppiche u. (siehe Hauptinserat auf Seite 13) im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße, dem verehrlichen Publikum zur Ansicht ausgestellt. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

348

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in meinem Versteigerungssaale

15 Mauergasse 15

circa 400 Pfd. Kaffee in allen Sorten, 300 Pfd. Bohnen, Erbsen und Linen, 100 Pfd. Zucker, 50 Pfd. Rosinen, 200 Pfd. Bries, Reis und Gerste, 50 Flaschen Rum, 2 Mille Cigarren, 1 Ladeneinrichtung, 1 offenes Büffet, geeignet für jedes Geschäft, 1 Schild, 8 Blumenbüthen, 1 Waage, 1 kupfernes Schiff, 2 Ladenschränke mit Schiebsfenstern, 5 Kisten verschiedenes Porzellan, 1 Säulen mit Rohr, 1 Real mit 100 Schublädchen, 1 Schreib-Bureau, 1 Kronleuchter mit 12 Flammen für Gas, 4 Gasarme und 12 Stühle durch den Unterzeichneten zu jedem annehmbaren Preise öffentlich versteigert.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse 24.

12453

Table d'hôte um 1 Uhr.

H. Marteau's Heilmagenbitter



ist das zuverlässigste Mittel gegen alle Unregelmäßigkeiten des Magens und der Leber und alle daraus entspringenden Krankheiten, wie: Kopfweg, Appetitlosigkeit, Schwindel, Angstlichkeit, Uebelkeit, saures Aufstoßen, Kolik, Magentarrh, Sodbrennen, Magenkrampf, Hartleibigkeit, bitterer Geschmack im Munde, Hämorrhoiden, Blähungen u. Auch für Nichttrank bildet derselbe durch seine Zusammensetzung aus edlen Kräutern einen vorzüglichen,

blutreinigenden Frühstücks-Trank. Eine Flasche dieses vorzüglichsten Liqueurs kostet 2 Mark und ist zu haben in allen besseren Colonialwaren-Handlungen. 15014

Allein-Destillatur **Wilh. Schenk,** Frankfurt a. M. Bockenheimer.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch vorräthigen Sommerwaaren, Blumen, Fantasie-Federn, garnirte und ungaruirte Damen- und Kinderhüte zu bedeutend ermäßigten Preisen.

15112 **Emilie Senff,** Webergasse 3.

Amerikanische Cigaretten & Tabake

sind wieder eingetroffen.
15288

J. C. Roth, Langgasse 31.

Wiesbadener Casino = Gesellschaft.

Heute Donnerstag den 30. Juni Abends 6 Uhr findet das Gartenfest bestimmt statt. Bei ungünstiger Witterung ist der große Saal geöffnet. Restauration à la carte.
314 **Der Vorstand.**

Taunus-Club.



Heute Donnerstag den 30. Juni Abends 8 1/2 Uhr:
114 **Außerordentliche**

Generalversammlung

im Boths'schen Restaurationslokale, Langgasse.

Tagesordnung: Vereins-Angelegenheiten.

Reichlicher Besuch sehr erwünscht. **Der Vorstand.**

„Altensteiner Konferenz“

morgen Freitag Abends 9 Uhr.

Tagesordnung: „Die Wiederbewaldung des Höhenzuges zwischen Casel und Erbenheim“. Referent: Herr von Sylvas. 15312



Turn-Verein.

Sonntag den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, findet auf unserem Turnplatze ein Wettturnen der Zöglinge statt.

Nachmittags 3 Uhr: Fortsetzung desselben, Ringen- und Rürturnen, Turnspiele und Concert.

Zur Betheiligung ladet freundlichst ein

193

Der Vorstand.

Die Frauenarbeits-Schule zu Wiesbaden

bietet jungen Mädchen vollständige Ausbildung in Hand- und Maschinennähen, Kleidermachen, Stricken, Häkeln, Rahmenarbeiten, Weiß-, Bunt- und Goldstichen, Putzmachen, Köppeln, Blumenmachen und Bügeln u., unterrichtet in Freihandzeichnen, Malen, Buchführung, Rechnen, Buchstaben, Französisch, Englisch, Pädagogik und bereitet für das Handarbeits-Lehrerinnen-Examen vor.

Pension im Hause, Gelegenheit zu engl. u. franz. Conversation.

Die neuen Kurse beginnen den 20. Juli 1881.

Ausführliche Jahresberichte und Pensionsprospecte gratis durch die Vorsteherinnen

Julie Vietor, Louise Mayer,
Wiesbaden, Schützenhofstraße 3.

15294

Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung

en gros & en détail

Kirchgasse 45, **Peter Alzen,** Kirchgasse 45,

Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt,** Hannover.

Großes Lager in Post-, Schreib-, Seiden- und Pack-Papieren.

Brief-Converts in allen Formaten.

Sämmtliche Schreibmaterialien.

Lugus-Papiere in großer Auswahl.

Monogrammpprägung in den modernsten Mustern.

Magazin feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.

Luxus-Gegenstände.

Billige, feste Preise!

15396

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in **Edm. Rodrian's** Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

Ausstellung und Ausverkauf

VON

Kleiderstoffen und Damen-Confection.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Eine grössere Anzahl **Jaquettes** und **Umhänge**
von dieser Saison von **8 Mark** an.

15251

Der billige Ausverkauf **Der billige Ausverkauf**

Feste Preise. **Für Damen jeden Standes.** **Nur gegen Baar.**

Billiger Verkauf eines großen Corsetten-Lagers,

eigenes und französisches Fabrikat, und zwar: **Für Damen:**

600 Stück Panzer-Corsetts	Mt. 2.—, früher Mt. 3.50.
600 " mit Böffelschließer	2.80, " " 4.50.
900 " gewobene Corsetts, grau und weiß	1.20, " " 2.50.
2100 " franz. Corsetts, 26—30 Ctm. hoch, weiß und grau	1.75, " " 4.50.
300 " Spindel-Corsetts, acht Fischbein, grau und weiß	1.50, " " 5.—
Für Confirmanden:	
1800 " französische Corsetts II, weiß und grau gewoben	1.50, " " 4.50.
1200 " " I, mit feiner Stiderei	3.50, " " 7.50.
Für Kinder-Leibchen:	
200 " graue und weißen Drillisch mit Träger	—40, " " —80.
300 " " " " " " " " " " " "	—80, " " 1.40.
600 " " " " " " " " " " " "	1.20, " " 2.40.

Achtungsvoll C. Weger, Corsetten-Fabrikant aus Frankfurt a. M.

1 Meine Burgstraße 1. **1 Meine Burgstraße 1.**

13818

III. Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à 2 Mark per Loos. **Original-Kausloose** für die am 5. Juli stattfindende Ziehung à 4 Mark beliebt man heute zu nehmen. Erneuerungs-Loose kosten 2 Mark. Die Hauptgewinne dieser sehr beliebten, günstigen Lotterie sind Mt. 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000 W. z. z.

Alleinige Haupt-Collecte **F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.**

1 Mark per Pfd. Kaffee, gebrannt, per Pfd. **1 Mark**

Carl Witzel,
Michelsberg 9a, gegenüber der Hochstätte.

Durch besonders billige Einkäufe bin ich im Stande, einen vorzüglichen **Perl-Kaffee** (roh) à Mt. 1,10, bei 10 Pfd. Mt. 1,05, " " (gebr.) à " 1,20, " 10 " " 1,15, " " " " 1,35, " 10 " " 1,30, sowie sämtliche Kaffee's, gebrannte wie rohe, bedeutend billiger als seither zu liefern.

Aug. Schmitt, Metzgergasse 25.
14518

Ein **Verschluß**, 60 Fuß lang, 11 Fuß hoch, mit 10 eichenen Fenstern und 3 Flügelthüren (Alles neu) zu verkaufen bei **P. Brühl, Reroberg.** 156

Ich bin von meiner Reise nach **Madeira** zurückgekehrt und nehme meine ärztliche Praxis dahier wieder auf.
Sprechstunden von 8—10 und von 3—4 Uhr. Für arme Frauen von 1—2 Uhr **Heine Burgstraße 9.**

Dr. Friedr. Cuntz,
practischer Arzt und Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.
15232

Damenhemden und Beinkleider

eine Parthie zu herabgesetzten Preisen bei **188**
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine 18karätige, goldene **Savonnet-Remontoire-Uhr**, fast neu, eine ditto **Schlüssel-Uhr** billig zu verkaufen. **Näh.** in der Expedition d. Bl. 15238

Zur Errichtung eines sehr lucrativen Fabrikgeschäftes wird Jemand mit **2-3000 Mk.** gesucht. Offerten unter C. F. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15253

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im Modegeschäft von Fr. Fjellbäcker, Marktstraße 6. 15273

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Samstag in der Rheinstraße ein Packet, enthaltend „Der Deutsche Herold“. Abzugeben Rheinstraße 60. 15269

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden. Abzuholen Moritzstraße 28, Part. 15262

Ein **Kanarienvogel** entfl. Abzug. geg. Bel. Saalg. 14. 15281

Immobilien, Capitalien etc.

Wegen Sterbefall ein Haus, hohe Zinsen bringend, solides Haus, baldigst und billig zu verkaufen. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 15317

Ein kleines **Spezerei-Geschäft** sofort abzugeben. Näh. bei C. Glaubitz, Schwalbacherstraße 30. 15318

18-20,000 Mark sind sofort auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. in der Exped. 15275
(Wortleitung in der Bellanz.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Arbeit im **Waschen u. Putzen** gef. Bleichstraße 16, P. 15306

Eine **Büglerin** sucht noch einige Tage zu besetzen. Näheres Hermannstraße 4 im Seitenbau, 1 St. h. 15299

Ein Mädchen, welches perfekt bügeln kann, sucht noch einige Privatstunden. Näh. Michelsberg 14, 2 St. 15278

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1. Stock, empfiehlt und placirt **Dienstpersonal** aller Branchen. 15143

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle in einem guten Privathaus. Off. unter S. 120 an die Exp. erb. 15271

Ein junges, arbeitsames Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft so bald wie möglich Stelle. Offerten unter K. 200 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15267

Eine feinebürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. Juli Stelle. Näh. Kapellenstraße 2, 2 St. h. 15256

Eine perfekte, sehr reinliche Köchin wünscht auf bald Stelle in einer besseren Restauration oder großem Herrschaftshaus. Offerten unter A. B. 100 an die Expedition erbeten. 15264

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen in einem feinen Haus. Näh. Exped. 15272

Eine gewandte, gut empfohlene

Verkäuferin der Schuh-Branch

sucht Stelle. Offerten sub W. T. 25 befördert die Expedition d. Bl. 15254

Ein geb. Fräulein, der französischen Sprache mächtig, sowie in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, wünscht eine Stelle in einer Familie zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 15240

Eine **Haushälterin** (unabh. Wittwe) sucht sofort Stellung. Referenzen stehen zu Diensten. Näh. Exp. 15237

Ein Hausmädchen, welches auch alle Handarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 37. 15292

Eine anst. Frau, welche in der Kinder- und Krankenpflege, sowie in der bürgerl. Haushaltung durchaus erfahren ist, wünscht Familienverhältnisse wegen in obiger Branche baldigst Stellung. Näh. bei Frau Consistorial-Rath Ohly, Louisenstraße, sowie Walramstraße (Kdrnchen's Bleiche). 15266

Ein Fräulein, welches selbstständig einem Haushalte vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einem alten Herrn oder Dame. Näh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 15280

Ein gewandtes Mädchen, zu aller Arbeit willig, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Emserstraße 77, 2 St. 15296

Ein solides Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, das Kleider machen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein durch

Frau Herrmann, Marktstraße 29. 15307

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle in einer kleinen Haushaltung; daselbst sucht ein Bügelmädchen Beschäftig. g. geringes Honorar. R. Adlerstr. 31, S., P.

Stellen wünschen: **1 Haushälterin, 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 perfekte Jungfer mit Sprachkenntnissen**, alle mit sehr guten Zeugnissen, sowie einige junge Landmädchen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 15301

Ein feineres Mädchen sucht hier oder auswärts Stelle zu groß. Kindern od. zu einer Dame. Näh. Häfnergasse 9, III. 15302

Ein einf. Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle für allein. Näh. Schwalbacherstr. 55, Stb., Part. 15305

Mädchen, welche **bürgerlich kochen** und alle Arbeit verrichten können, sowie tüchtige Zimmermädchen und nette, anständige Mädchen zu Kindern suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 15314

Ein anständiges, geübtes Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche gut versteht und Hausarbeit verrichtet, sucht zum 1. Juli Stelle. Langjährige Zeugnisse liegen vor. Näheres Karlstraße 6, Vorderhaus, Mansarde. 15295

Eine **perfekte Köchin** und ein anständiges Fräulein zur **Stütze der Hausfrau** suchen Stellen. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15314

Eine perfekte **Kammerjungfer**, feinere Haus-, Zimmer- und Kindermädchen, sowie mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen für allein Stellen durch

Ritter, Webergasse 15. 15316

Für eine ältere, sehr zu empfehlende Person wird eine Stelle gesucht; dieselbe ist zu jeder Arbeit im Haushalt geschickt und willig. Näh. Louisenstraße 12. 15309

Eine französische Gouvernante mit besten Zeugnissen, eine geb. Engländerin, Gouvernante, mehrere Bonnen, ein feines Fräulein mit Sprachkenntnissen als Reisebegleiterin, sowie mehrere Haushälterinnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15315

Ein **junger Mann**, musikalisch gebildet, welcher geläufig englisch, französisch und deutsch spricht, wünscht Stellung als Gesellschafter, Reisebegleiter u. Näh. Exp. 15236

Ein zuverlässiger Hausbursche sucht Stelle. Näheres Weillstraße 8, Hinterhaus, 2 Tr. 15250

Ein zuverlässiger Diener und ein Herrschaftskutscher suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 15314

Personen, die gesucht werden:

Dambachthal 2, Bel-Etage, wird eine **Näherin** gesucht, die im Ausbessern der Wäsche tüchtig ist und auch auf der Maschine arbeiten kann. 15235

Gesucht ein gewandtes Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit verrichten kann und Liebe zu Kindern hat. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden in der Musikalienhandlung Langgasse 9. 15257

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Louisenplatz 7, Part. 15249

Gesucht 1 feinebürgerliche Köchin, sowie 3 Mädchen für allein durch Frau Häberle, Mauergasse 21, 2 Tr. 15255

Ein Mädchen gesucht Röderallee 2. 15263
 Ein sauberes, junges Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 15239
 Gesucht 1 tüchtige Herrschaftsköchin, sowie 1 Hausmädchen, welches gut serviren kann und schon in seinen Häusern thätig war, d. Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 15280
Eine perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht Taunusstraße 5, Parterre. 15259
 Adlerstraße 3 wird ein braves Mädchen gesucht. 15276
 Ein junges Mädchen wird für häusliche Arbeit auf einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. 15298
 Geisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 15283
 Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 15282
Gesucht eine gutbürgerliche Köchin, sowie ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen durch
A. Eichhorn, Michelsberg 8. 15301
 Gesucht 2 feinebürgerliche Köchinnen, 2 feine Buffetfräulein, 1 Kellnerin, 6 bis 8 Mädchen für allein, 2 Kindermädchen, 1 starkes Küchenmädchen (18 Mark Lohn per Monat); **Stellen suchen 2 starke Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen. Näheres Marktstraße 29.** 15308
 Ein Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 43. 15311
Gesucht sofort eine perfecte Restaurationsköchin gegen hohes Salair durch Ritter, Webergasse 15. 15316
 Eine **Gesellschafterin**, der frz. und engl. Sprache mächtig, musikalisch, zu einer jungen Dame gesucht durch Frau **Böttger, Taunusstraße 49.** 15291
 Eine gew. Kellnerin sofort ges. d. **Ritter, Weberg. 15.** 15316
 Ein ehrlicher, ordentlicher Hausbursche gesucht von **H. Reinglaß, neue Colonnade 18.** 15261
 Einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen sucht sofort die Droguen-Handlung von **H. F. Viehöver, Marktstr. 23.** 15293
 Ein sprachkundiger **Zimmerkellner**, sowie ein junger Saalkellner gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 15316
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunn: und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 6 1/2 Uhr.
 Die permanente Curhaus-Ausstellung im Babilon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.
 Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinhiint v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
 Heute Donnerstag den 30. Juni.
 Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Gartenfest.
 Arbeiterverein „Germania“. Abends von 8-9 Uhr: Bücher-Ausgabe; 9 Uhr: Probe.
 Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Etage hoch.
 Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung in der „Restauration Boths“, Langgasse.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 30. Juni.
Concert des städtischen Curorchesters und des Wiesbadener Cornet-Quartetts.

Programm des Quartetts:

- | | |
|----------------------------------------------------|----------|
| 1. Ich grüße Dich | Härtel. |
| 2. Waldesandacht | Abt. |
| 3. Die Kapelle | Kreuzer. |
| 4. a) Verlassen bin i, Kärner Volkslied | Kofchat. |
| b) Lang' ist's her, irisches Volkslied. | |
| 5. Chor (Geber Alt III) aus „Die Stimme“ | Auber. |
| 6. Schlaf' wohl, Du süßer Engel Du | Abt. |
- Anfang 8 Uhr.

Die Bohème.*

Bohème? Ich wette, verehrter Leser, Ihnen ist dieser Begriff so gut wie unbekannt, eine unklare Vorstellung von Leichtfinn und romantischer Lüderlichkeit, Genie und Armuth taucht bei dem Worte vor Ihrem Geiste auf — etwas Bestimmtes wissen Sie nicht. Bohème — irgend ein französischer Autor hat diesen Ausdruck für jene Mitglieder der Künstlerrepublik erfunden, die es noch nicht zu Wohlstand und Ansehen brachten, die wie die Zigeuner aus der Bohème, den böhmischen Landen, im Noth der Landstraße — allerdings der Landstraße des Lebens — dahin waten und doch in all' ihrer Armuth und Verkommenheit die ganze Welt entzücken mit unsterblichen Liedern, und die zuweilen auch, wie die Zigeuner, am Wege sterben, berühmt, arm und unglücklich. Allmählig hat man den Begriff „Bohème“ ausgedehnt auf alles Ungeregelte, Geniale und Wilde. Bohème, in diesem Wort liegt eine ganze Welt von Liedern und Thränen, die ganze irdische Armuth der Heilande und Jünger von Frau Poésie und der ganze göttliche Leichtfinn echten Künstlerthums. Es gibt aber zwei Bedeutungen für diesen Ausdruck. Zu der künstlerischen Bohème rechnen sich mitunter voll Stolz selbst die Allerhöchsten dieser Erde, Prinzen und Könige sagen zuweilen gern von sich, auch sie haben Bohémelut in den Adern, denn zur Bohème im guten Sinne des Wortes gehören alle echten Dichter und Künstler, dies Wort drückt eben den eigenthümlichen Zauber des Künstlerlebens gegenüber dem Philistrium aus, es bezeichnet das rührende „das Leben nicht verstehen können“ Jener, die nur Gäste auf dieser Erde sind, denen man heute den vollen Ruhmeskranz auf's Haupt drückt und die morgen im Armen-Spital sterben, die heute schweigerisch wie Fürsten hiniren und die morgen hungern. Alle, die zur Bohème gehören, sind stolz und leichtsinnig, etwas faul dabei und etwas läderlich, und alle „Gottbegnadeten“ gehören zur Bohème. O, es sind zuweilen götterhafte Menschen, diese Mitglieder der Bohème, in all' dem Jammer irdischer Noth brechen Himmelsfunken aus ihrer Seele, wie die Helben schreiten sie wehrauchberauscht, übermächtigen Drang in der glühenden Seele, durch dies grausame Leben. Ihr Leben ist ein Gelage, bei dem der Champagner braust und die Zigeuner ihre jauchzenden Weisen aufspielen; ist der Champagner verschäumt und gehen die Musikanten nach Hause, dann tritt die nüchterne Prosa in ihre Rechte und vernichtet, „die wie die Götter saßen an goldenen Tischen“. Oder es ist eine sturmüberbrauste Haide, über die plötzlich ein ganzer Himmel von wunderbaren Flagen und süßen Melodien wehet, Melodien, die von armen braunen Kerlen herrühren, die zitternd vor Kälte, himmelwärts schauend, durch den trostlosen Schlamm dahinziehen. — Das ist die Bohème der Künstler!

* Nachdruck verboten.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zum 1. October von einer kleinen Familie eine Wohnung von 3-4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör mit Garten oder Balkon in guter Lage. Gef. Offerten mit Preisangabe unter 112 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15234

Angebote:

Emserstraße 39 ist zum 1. October die Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr an. 15274
 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung mit Gas- und Wasser-Einrichtung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. 14811
Langgasse 11, 1 Et., ein möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht nach der Schützenhof-Terrasse zu vermieten. 15284
Meißergasse 26 ist eine freundliche Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf Anfang Juli zu verm. 15285
 Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 12. 15246
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 2, 1. Et. 1. 15244
 Auf dem Aelberg bei Gärtner Rauch ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. an ruhige Leute zu vermieten. 15243
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Echostraße 4. 15241
Ein großes, möblirtes Zimmer, herrliche Aussicht, mit oder ohne Pension zu vermieten Castellstraße 1, 2. Etage. 15313
 Ein möbl. Stübchen zu verm. Schillerplatz 3, Hinterhaus. 15303
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Locales und Provinzielles.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Dr. Bill vom 1. Bat. (Rassau) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87 zum Assistenzarzt 1. Classe der Reitere befördert.

* (Amtsbezirksrath.) Die nächste Amtsbezirksraths-Sitzung für das Landamt Wiesbaden findet am 5. Juli c., Vormittags 10 Uhr beginnend, in dem landrätlichen Bureau dahier mit folgender Tagesordnung statt: 1) Einführung einer neuen Acciseordnung in Diebrich-Mosbach, 2) Genehmigung von Verträgen zwischen der Gemeinde Diebrich-Mosbach und Gewerbetreibenden, sowie Privaten, betr. die Accise-Abfindung pro 1881/82, 3) Antrag der Gemeinde Diebrich-Mosbach, betr. die Heranziehung der Herzogl. Nass. Beamten zur Communalsteuer, 4) Festsetzung der Vergütung für Ertheilung von Abtheilungsunterricht in der Gemeinde Naurod, 5) Gesuch um Ertheilung der Concession zum Schankwirthschaftsbetriebe, 6) verschiedene Gesuche wegen verweigerter Unterstützung.

* (Curlhaus. — Extra-Concert.) Morgen (Freitag) Abends 8 Uhr findet ein Extra-Concert im Curgarten, ausgeführt von dem Artillerie-Trompeter-Corps und der Tyroler Concertsänger-Gesellschaft J. Hinterwalbner, deren vorzügliche Leistungen noch von früher bekannt sind, im Curgarten statt. Der Eintritt zu diesem Concert ist für die Abonnenten und Inhaber von Curgart- oder Tageskarten frei.

* (Der hiesige Taunus-Club) hält heute Abend 8 1/2 Uhr behufs Erlebung einiger dringender Vereinsangelegenheiten eine außerordentliche Generalversammlung im Pöthchen'schen Restaurationslocale (Langgasse) ab.

* (Handelsregister.) Die Firma „Maier Liebmann“ hier selbst ist erloschen.

* (Der Circus-Director Herr Gorth), dessen Gesellschaft Ende dieser Woche hier eintreffen wird, feierte in Düsseldorf am Dienstag sein 25jähriges Jubiläum als Circus-Besitzer.

* (Unterricht im rationellen Hufbeschlag.) Am 3. Juli l. J. Morgens 8 Uhr beginnt hier ein neuer Course der Hufschmiedeschule, welcher drei Monate dauert. Den theoretischen Unterricht wird Herr Departementschirurgen Dr. Dietrich in wöchentlich 2 Stunden ertheilen; die praktische Unterweisung erfolgt von hiesigen Hufschmieden. Diejenigen Schülerschüler, welche sich an dem für sie unentgeltlichen Unterricht betheiligen wollen, haben sich bei Herrn Dr. Dietrich, Bahnhofsstraße 4, zu melden. Auswärtige Teilnehmer können bei hiesigen Hufschmiedemeistern außer dem Unterricht noch Arbeit finden.

* (Gasexplosion.) Am Dienstag Abend gegen 1/2 10 Uhr fand in einem Hause der großen Burgstraße eine Gasexplosion statt, durch welche der Besitzer des Hauses am Kopfe ziemlich starke Verletzungen davontrug. Außerdem gingen noch einige Fensterscheiben in Trümmer.

□ (Das diesjährige Gustav-Adolphsfest für das Decanat Wiesbaden) wird am 3. Juli in Diebrich abgehalten werden. Der Festgottesdienst, bei welchem Herr Pfarrer Lohof von Nied die Predigt halten wird, soll um 2 1/2 Uhr in der Kirche zu Mosbach seinen Anfang nehmen. Eine Nachfeier wird die Theilnehmer noch für einige Stunden im Gasthaus zum „Kaiser Adolph“ — bei günstiger Witterung im Garten desselben — vereinigen. Bei dem Gottesdienst und der Nachfeier wird sich auch der Diebricher „Evangelische Kirchen-Gesangverein“ durch etliche Liedervorträge betheiligen.

* (Selbstmord.) Am Montag Abend gegen 8 Uhr entleibte sich auf der Chaussee Diebrich-Dothheim der erst vor einigen Tagen aus dem städtischen Krankenhaus entlassene ca. 50 Jahre alte Schürmülder Johann Heep von Hangenweilingen durch einen Schuß in den Kopf. Lebensüberdruß soll den Unglücklichen zu diesem Schritt veranlaßt haben.

* (Der „Männer-Gesangverein“ zu Oberlahnstein) veranstaltet nächsten Sonntag und Montag ein großes Sängerfest, verbunden mit Gesang-Wettstreit (für kleine nassauische Gesangvereine und solche nicht-nassauischer Nachbarorte) unter Beistellung von 28 Gesangvereinen mit über 600 Sängern und der Capelle des Rheinischen Pionier-Bataillons No. 8 unter persönlicher Leitung ihres Capellmeisters Herrn Heyder. Theilnehmende Vereine sind: In Abtheilung a. (Sängeranzahl 20—30): 1) Boppard: „Liedertafel“, 2) Hachenburg: „Männer-Gesangverein“, 3) Schierstein: „Germania“, 4) Nassätten: „Concordia“, 5) Holzappel: „Frohinn“, 6) Gageneindrogen: „Teutonia“, 7) Grenzhausen: „Liedertanz“, 8) Neuwied: „Liedertanz“, 9) Niederlahnstein: „Eintracht“, 10) Haiger: „Liedertafel“, 11) Emserhütte: „Glück auf“, 12) Idstein: „Liederbund“, 13) Neuenborn: „Männer-Gesangverein“, 14) Rhens: „Männer-Gesangverein“; in Abtheilung b. (Sängeranzahl 10—19): 1) Diez: „Harmonie“, 2) Eltviller: „Liedertanz“, 3) Hirschheim: „Gesangverein“, 4) Struth: „Eintracht“, 5) Oberlahnstein: „Frohinn“, 6) Nödelheim: „Männer-Gesangverein“, 7) Pfaffenborn: „Frohinn“, 8) Montabaur: „Mendelssohn-Bartholdy“, 9) Weilburg: „Quartettverein des Musikvereins“, 10) Herborn: „Männer-Gesangverein“, 11) Nödelheim: „Eintracht“, 12) Taub: „Männer-Gesangverein“, 13) Ransbach: „Frohinn“, 14) Gms: „Eintracht“.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin) bedurfte am Montag, wie aus Coblenz gemeldet wird, in Folge eines plötzlich eintretenden Leidens der Consultation und Operation des Bonner Professors Busch. Den Umständen nach ist das Befinden der hohen Patientin im Allgemeinen befriedigend; doch bedarf sie noch längerer Zeit der Ruhe und Schonung. — Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht über das Befinden der Kaiserin folgendes Bulletin aus Coblenz:

Mittags 12 Uhr: „Die Kaiserin hat die Nacht unruhig verbracht; es stellte sich Fieber ein, jedoch mäßig. Das Aussehen der Operationswunde ist zufriedenstellend.“ — Der Kaiser stattete der Kaiserin am Montag in Coblenz einen Besuch ab und kehrte Abends gegen 7 Uhr wieder nach Gms zurück. — Seit gestern befindet sich auch die Großherzogin von Baden am Krankenbette ihrer kaiserlichen Mutter.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Die Bestimmung des §. 288 des Strafgesetzbuches, wonach Derjenige, der bei einer ihm drohenden Zwangsvollstreckung in der Absicht, die Befriedigung des Gläubigers zu vereiteln, Vermögenstücke veräußert, mit Gefängniß bis zu 2 Jahren bestraft wird, findet, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 4. Mai d. J., auch dann Anwendung, wenn der Gläubiger noch keine Schritte zur gerichtlichen Geltendmachung seiner Forderung gethan, wohl aber durch wiederholtes Mahnen seine ernste Absicht, die Klage zu erheben und im Wege der Zwangsvollstreckung Befriedigung zu suchen, dem Schuldner kund gethan hat. — Der Eigentümer, welcher sich das Behalten und den Aufenthalt in einem der von ihm vermieteten Räume (beispielsweise in dem zu seinem Grundstück gehörigen Garten, den er an einen Anderen vermietet hat), für sich und seine Angehörigen vorbehalten hat, macht sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 6. Mai d. J., dennoch des Hausfriedensbruchs schuldig, wenn er den Raum betritt und dort Handlungen vornimmt, welche das Recht des Miethers widerrechtlich hindern, und wenn er der Aufforderung des Miethers zum Verlassen des Besitzthums nicht Folge leistet. — Die seit dem Inkrafttreten des deutschen Strafgesetzbuches bestehende und verschiedentlich entschiedene Frage, ob unter die Strafbestimmung des §. 183 des Strafgesetzbuches gegen Denjenigen, welcher durch eine unzüchtige Handlung öffentlich ein Vergerniß gibt, auch unzüchtige mündliche Aeußerungen fallen, ist vom Reichsgericht, II. Strafsenat, durch Urtheil vom 6. Mai d. J., im bejahenden Sinne entschieden worden.

— (Belagerungszustand.) Auf Grund des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 ist für die Dauer eines Jahres angeordnet worden, daß Personen, von denen eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung zu besorgen ist, der Aufenthalt in Leipzig und in dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig von der Landespolizeibehörde versagt werden kann. Diese Anordnung ist seit gestern in Kraft.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Von der Frankfurter Patent- und Muster-Schutz-Aussstellung.) Die Lotterie-Commission der Ausstellung hat als zweiten Hauptpreis eine Zimmer-Einrichtung in Aussicht genommen und als ferneren Hauptpreis bereits einen Original-Steinway-Concert-Flügel, Opus No. 44,477, angekauft. Es ist dies das zur Ausstellung gebrachte Exemplar einer neuen Construction, wonach die Sargen als Träger des Resonanzbodens aus langen Holzplatten gebogen sind, so daß kein Querholz die Vibration unterbricht. Leichtigkeit, Stärke, reine vollkommene Klangfähigkeit, großer edler Ton sind das Resultat dieser neuen Bauart, welche außerdem mit doppelter Saitenscala versehen ist, so daß jeder Ton in sich selbst den Grundton mit einer Fülle harmonischer Theiltöne reproducirt. Das Instrument hat drei Pedale, wovon eines erlaubt, jeden einzelnen Ton singend zu halten. Die vorzüglichen Eigenschaften in der Ausstellung bewährten Eigenschaften dieses edlen Kunstwerkes veranlaßten die Commission, das Piano als einen der ersten Preise für die Ausstellungslotterie anzukaufen.

— (Brauerei-Statistik.) Auf einem Soeben von den französischen Bierbrauereien gehaltenen Congresse wurden u. A. folgende statistische Angaben gemacht: Europa zählt gegenwärtig in runder Ziffer 40,000 Bierbrauereien, welche jährlich nahezu 102 Millionen Hectoliter Bier liefern. Davon werden 35,682,591 in Großbritannien, 14,480,909 in Preußen, 11,852,591 in Bayern, 11,180,689 in Oesterreich, 7,080,000 in Frankreich, 1,200,000 in Rußland fabricirt. Hinsichtlich des Consums steht noch immer Bayern an der Spitze mit 289 Bibern per Jahr und per Kopf, dann folgt Belgien mit 149 Bibern, England mit 143, Deutschland (außer Bayern) mit 94, Schottland mit 44, Irland mit 42, Holland mit 37, Oesterreich mit 31, Frankreich mit 21 und Rußland mit kaum 2 Bibern. Nach den in dem Laboratorium des Conservatoire des Arts et Métiers angestellten Untersuchungen gibt es in Paris nicht weniger als 78 verschiedene Arten, das Bier zu fälschen; mindestens die Hälfte derselben ist gesundheitsgefährlich und einige von ihnen stellen eine wahre Vergiftung dar.

Bermischtes.

* (Dampfer-Nachricht.) Londoner Nachrichten zufolge hat der Dampfer „Vandalia“, welcher als Extra-Dampfer am 19. Juni von Hamburg nach New-York ging, am 26. Juni auf dem 59. Grad n. Br. und 15. Grad w. L. ein englisches Schiff angeprochen und um Assisenz gebeten. — Die Direction der Hamburger Packetsahrt sandte durch ihren Vertreter in Glasgow bereits gestern Abend zwei kräftige Bugstrampfer, um die „Vandalia“ aufzuheben und nach Glasgow zu bringen. Ein in Glasgow anwesender Capitän der Packetsahrt wurde den Bugstrampfern beigegeben. Das Wetter war schön und die in jenen Breitengrade besonders hellen Nächte lassen ein baldiges Einbringen der „Vandalia“ zuversichtlich erwarten.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Gabsburg“ von Bremen am 28. Juni in New-York angekommen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1881 unter No. 4786) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der **Inserions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; **Preis-Ermäßigung** tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — **Einzelne Nummern** und Belege 10 Pfennig. **Bestellungen** können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — **Beilage-Gebühr** Mk. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine **starke Verbreitung** in allen Schichten der Bevölkerung **den besten Erfolg**.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1881 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, **bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht** bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Dr. Brauns, Frauenarzt,
Langgasse 19, I.

Sprechstunden Vorm. 8—10 und Nachm. 2—3 Uhr. 14324

Haum-Ersparniß.

Die noch vorrätigen **Betten**, welche sich mit completen **Betteinlagen** in Größe einer Kommode zusammenlegen, gebe ich unter **Fabrikpreisen** ab.

C. Hlegemann, Tapezيرer,
H. Kirchgasse 1, 1. Etage.

15222

Frankfurter Pferde-Loose einschl. franco Zusendung der Ziehungsliste à **3 Mk. 20 Pf.**,

Frankfurter zool. Garten-Loose einschl. freiem Eintritt und franco Zusendung der Ziehungsliste à **3 Mk. 20 Pf.**,

Frankfurter Ausstellungs-Loose einschl. franco Zusendung der Ziehungsliste à **1 Mk. 20 Pf.**, sowie alle Arten Loose zu beziehen bei

H. Baer in Frankfurt a. M., Hegelstraße 8.

Zur **II. Classe Baden-Baden** (Ziehung 5. Juli) sind noch einige Loose à **2 Mk.** vorrätig. 14701

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Lovitta, Goldgasse 15.** 6187

Wohnungs-Vermiethung.

Die Parterre-Wohnung in dem Hause des Central-Studienfonds — **Louisenstraße 31** —, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern u., soll vom **1. October d. J.** ab anderweit vermietet werden, wozu ein Termin auf

Montag den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr bei hiesiger Stelle — **Moritzstraße 46** — anberaumt ist.

Wiesbaden, den 24. Juni 1881.

221 **Königliches Domänen-Rentamt.**

Bekanntmachung.

Unter Annullirung meiner Bekanntmachung vom 21. Juni c. werden hiermit vom 1. Juli 1881 ab nachfolgende Droschkenplätze für die Stadt Wiesbaden bestimmt:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1) Ecke der Saalgasse und Taunusstraße an der Mauer des früheren Civilhospitals | 6 Wagen. |
| 2) Platz vor der alten Colonnade unter der Allee | 20 " |
| 3) Platz vor der neuen Colonnade unter der Allee | 20 " |
| 4) Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße am Victoria-Hotel | 20 " |
| 5) In der Rhein- an der Ausmündung der Moritzstraße | 10 " |
| 6) In der Rheinstraße vis-à-vis dem Rhein-Hotel | 12 " |
| 7) Marktstraße an dem königlichen Schloß | 3 " |
| 8) Kranzplatz vor dem Rondel nach der Langgasse zu | 2 " |

Der letztere Halteplatz darf täglich nur von zwei bestimmten Nummern befahren werden.

Wiesbaden, 27. Juni 1881. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Die in dem hiesigen Garnison-Lazareth nöthig werdenden Lächerarbeiten, veranschlagt auf 689 Mk. 91 Pfg., sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Wir haben hierzu einen Submissionstermin auf

Montag den 11. Juli c. Vormittags 9 Uhr in unserem Geschäftszimmer, Schwalbacherstraße 16, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, anberaumt.
Wiesbaden, den 27. Juni 1881.

50 **Königliches Garnison-Lazareth.**

Submission.

Die Herstellung und Aufstellung eines Bretterzaunes zur Einfriedigung des neuen Schindangers im Feldbistritz Gerstengewann bei Erbenheim soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierzu ist Termin auf **Montag den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit die Offerten verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, daselbst einzureichen sind. Nach Beginn des Termins eingegangene Offerten haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Die Submissions-Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts während der Dienststunden zur Einsicht aus und werden daselbst auch die Offerten-Formulare, deren die Submittenten sich zu bedienen haben, unentgeltlich abgegeben.

Wiesbaden, den 28. Juni 1881. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Bekanntmachung.

Die am **27. I. d. Jts.** abgehaltene Versteigerung des Grases von den Schneisen u. im Stadtwalde, den Kastanienplantagen an der Platter Chaussee, der Belzen- und Speyerwiese hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.
Wiesbaden, 28. Juni 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. Juli c. Vormittags 8 1/2 Uhr wird in dem Wiesendistrikt **Rabengrund** in der Gemarkung **Sonnenberg** die diesjährige **Graserecenzenz** von 107 verschiedenen daselbst belegenen Parzellen, im Ganzen 63 Morgen oder 15 Hect. 75 Ar groß, gegen gleich baare Zahlung versteigert. Das Gras von den Wiesen im Seibelsrod wird

zuerst versteigert. Sammelpunkt präcis **7 1/2 Uhr** Vormittags bei der Leichtweihöhle.

Wiesbaden, 28. Juni 1881. Die Bürgermeisterei.

Unübertroffenes Mittel gegen Zahnweh

bei hohlen (carieusen) Zähnen von **D. Bapst.**

Dasselbe stillt sofort die heftigsten Schmerzen und beseitigt dieselben bei wiederholtem Gebrauch.

Per Flacon 1 Mark.

Niederlage bei **E. Möbus**, Taunusstraße 25, 14092
Material- und Colonialwarenhandlung.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Rheinische**Press-Hefe,**

täglich frische Waare, empfiehlt

H. J. Viehovever,

14562

Marktstrasse 23.

Niederlage in

Koch- und Viehsalz
in Originalsäcken

zu den billigsten Preisen bei

14936 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Möbel, Betten, Uhren, Gold, Silber, sowie allen Werthsachen zu reellen Preisen bei **Aug. Görlach**, 27 Metzgergasse 27.

NB. Reisekoffer, Hand- und Holzkoffer, sowie gew. Reisetaschen stets vorräthig. 14093

Mosbach-Viebricher Düngerausfuhr-Gesellschaft.

Man beliebe die Anzeige zur Entleerung bei Herrn **Karl Hack**, Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße im Laden, zu machen. Es wird sofortige reelle Bedienung zugesagt.

157

Der Vorstand.

Otto Textor,

14959

Kohlenhandlung, Rheinbahnstraße 7 und Friedrichstraße 37,

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

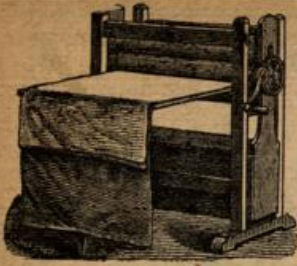
empfiehlt in prima Qualität alle Sorten Kohlen, Coaks, Briquetts, Lohfuchen, Kiefern- und Buchenholz.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weiszeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

10023

W. Münz, Metzgergasse 30.

Drei schöne Fräcke billig zu verkaufen. Näh. Exp. 15201



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),
Walzenlänge 0,75 Meter,
Preis mit Deckbänchen 54 M. 1000 hier,
unstreitig vollkommenste, hand-
lichste und billigste Mänge, welche
in keiner Haushaltung fehlen
sollte, empfiehlt 6802

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von **L. Freeb**, Mauritiusplatz 4,

empfehlte in größter Auswahl Polstergestelle, Rohr- und
Strohstühle, sowie Notenständer, Kleiderstöcke, Hand-
tuchhalter, Garderobehalter zc. zc. zu äußerst billigen
Preisen. Musterkarten stehen zu Diensten. 12234

Für Tüncher und Maler.

Wegen Ablebens meines sel. Mannes und Aufgabe des
Tünchergeschäftes ist das ganze Inventar, bestehend aus sämt-
lichen Tüncher-Geräthschaften, Materialien, Farb-
waaren zc., aus freier Hand zu verkaufen.
15143 Frau **H. Schickel Wwe.**, Moritzstraße 54.

„Mainzer Anzeiger.“

32. Jahrgang.

Ankretig das billigste und verbreitetste aller Tagesblätter.
Preis vierteljährig: per Post 1 M. 80 Pf. (ohne Postzuschlag).

Auflage 9000.

Der „Mainzer Anzeiger“, welcher bereits einunddreißig
Jahre erscheint, bietet seinen Lesern eine umfassende Ueber-
sicht in Zeitartikeln, Correspondenzen und telegraphischen Berichten,
außerdem Coursnachrichten, Civilstands- und Marktberichte (bringen
wir früher als alle andere hiesige Blätter), Kunst und Literatur,
Vermischtes, ein Feuilleton zc. zc., und hofft so allen Ansprüchen in
vollem Maße zu entsprechen.

Als wirksames Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders
zu empfehlen, da derselbe nachweisbar das verbreitetste Blatt in
Mainz und Umgegend ist. — Inserate werden mit 20 Pf. per Bett-
zeile berechnet und an 74 der frequentesten Stellen der Stadt an-
geschlagen. Entgegennahme der Inserate bei allen Annoncen-Bureauz
des In- und Auslandes. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Haus-
freund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen,
Gebichte, Preisräthsel zc. zc. in reicher Auswahl.

Auch erscheint daselbst im 17. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22.
jeden Monats die

„Deutsche Weinzeitung“

Ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung ge-
biegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes
Fachblatt. — Für Weinwertheigerungs-Anzeigen sowohl als auch für
sonstige Fach-Annoncen wirksamste Verbreitung. — Abonnementspreis
der Post excl. Bestellgebühr 2 M. pro Quartal. — Insertionspreis
20 Pf. die viergepalte Bettzeile.

Der Verleger: **J. Gottleben**,
Eigentümer von 74 Plakat-Anschlag-Tafeln.

Möbel-Verkauf,

als: Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Betten,
Rohrhaar- und Seegras-Matratzen, Spiegelschränke,
Waschkommode mit Marmorauflage, sowie 1 Cassa-
schrank Kirchhofgasse 4. 14441

Holz-Cementdächer

werden unter langjähriger Garantie ausgeführt von
14349 **Ph. Mauss & C. Meier**, Kirchgasse 3.

Schöner, gelber Seßler Gartenfies

ist zu haben bei

Aug. Momberger,
Moritzstraße 7.

Einige Herren werden zu gutem billigen Privat-Mittags-
tisch gesucht Röderstraße 29, Barterre. Auch wird Essen
außer dem Hause gegeben. 14069

Tüncher- und Lackirerarbeit wird solid und billig aus-
geführt. Näheres Dohheimerstraße 16, Borderh., 2 Tr. 14946

Eine Frau wünscht ein Kind mitzutun. Näh. Exped. 14969

Immobilien, Capitalien etc.

= Villa im Nerothal zu verkaufen. =

Näh. bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 14106

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen.

2023

Villa zu verkaufen, 10 Wohnräume, in Mitte eines
schattigen, obstreichen Gartens, gleich nahe
dem Curssaale und Wald. Näheres Taunusstraße 30,
Barterre. 14852

Haus, in Mitten der Stadt, 2 Werkstätten (30,000 M.), An-
zahlung 4000 M.; Herrschaftshaus, sehr rentabel; Haus,
großer Hof und Garten, gute Lage; Villa im Nerothal,
Villa an der Frankfurterstraße, äußerst billig zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 21. 14885

Eine freundliche Villen-Besitzung

an der Diebricherstraße, bestehend in zwei Wohn-
häusern mit Garten, zu billigem Preis zum
Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus**. 13406

Haus-Verkauf.

Mein in der Dranienstraße 6 belegenes Wohnhaus be-
absichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im
„Hotel Weins“.

Dr. Steinau, Heidelberg. 15019

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh.,
Schiersteiner Chaussee 11. 2022
Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee
No. 12, mit großem, dicht
am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere
Zeit zu vermieten. 11367

Eine herrschaftl. Besitzung mit schönen Gärten, Deconomie-
gebäuden und 30 Morgen Länderei, in der Nähe Frank-
furts für 55,000 M., eine Besitzung, ganz in der
Nähe von Castel-Mainz, mit ca. 50 Morgen bester
Länderei, wovon einige Morgen ausgez. Weinberg, wegen
Sterbfalls mit vollst. lebendem und totem Inventar für
65,000 M., ein arrond. Gut mit 200 Morgen,
unweit Wiesbadens und Frankfurts, mit Inventar
für 100,000 M. zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 170

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874
Garten (Bauplatz) am Balkmühlweg zu verl. Näh. Exped. 8875
Ein frequentes, altes Colonial- und Material-
waaren-Geschäft in einer Geschäftsstadt am Rhein
soll wegen Zurückziehung vom Geschäfte preiswürdig abge-
geben werden. **J. Imand**, Weilstraße 2. 170

20,000 M. auf Nachhypothek auszuleihen. R. Exped. 14717
9000 Mark am 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen.

Näheres in der Expedition d. Bl. 15075

6000 Mark auf Ländereien gesucht. Näh. Exped. 15031

15,000 und 6000 M. sind auszuleihen. Näh. Exped. 15032

Theodor Werner

Webergasse 30
Ecke der Langgasse.

Oberhenden

nach Maass.

12164

Berliner Menigheiten.**Nur 3 Mark**
vierteljährlich.

Preisliste des Post-Beitungsamts No 641a.

Inhalt: Politik (freisinnig) — Telegraphische Depeschen — reichhaltige Berliner Localnachrichten — Ereignisse aus Nah und Fern — Gerichtssaal — Roman und Feuilletons — Lotterie-Ziehungen — humoristische Blandereien — Kunstberichte u. u. Täglich 1 1/2 bis 2 Bogen. Für Berlin nehmen die Zeitungs-Expeditoren, für außerhalb alle Postanstalten Bestellungen entgegen.

Restaurant Dietenmühle.(10 Minuten längs der Promenade im neuen Turhauspart).
Table d'hôte 12 1/2 Uhr per Couvert 2 Mk.**Restauration à la carte.**

Reine Weine. — In- und ausländische Biere u.

= Milcheur-Anstalt. =Kuhwarme Milch Morgens von 6—8 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. Verabreichung von frischer Dickmilch.
Billige und reelle Bedienung.

12951

H. Berges, Restaurateur.

Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Mittagstisch von 12—2 Uhr 1 Mk. und höher.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.Ausgezeichnetes Export-Bier. — Billard.
13584

G. Weygandt.

Gasthaus zur weißen Taube,

Neugasse 19.

Unterzeichneter empfiehlt sein Gasthaus zum Logiren für Reisende, sowie warmes Frühstück, guten Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher, Restauration zu jeder Tageszeit, sowie ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Bier. Reelle Preise. Prompte Bedienung.

14960

Achtungsvoll Anton Jörg.

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Aepfelwein.

11203

Jamin.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10202

W. Münz, Webergasse 30.

Eine neue Plüschgarnitur (Sauséje, 2 Fauteuils und 4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen Kirchgasse 23. 10902

Bier gebrauchte Fenster, ca. 1,25 Meter hoch, 1 Meter breit, zu kaufen gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 14600

Spitzen-Manufactur

von

Louis Franke,

Hoflieferant,

alte Colonnade 33—36, 14153

empfehl das Neueste in spanischen Spitzen,
spanischen Fichus und Echarpes,

sowie eine reiche Auswahl in

Spitzen-Mantelettes.**Wollene Tücher**

für Damen in großer Auswahl empfiehlt billigt

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

103

Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Eider-Daunen,

Bettwäsche, fertig oder im Stück,

empfehl in großer Auswahl

292

Gustav Schupp,

39 Taunusstraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Zöpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle anderen Haararbeiten, sowie das Färben derselben wird gut und billig besorgt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,

10656

Karlstraße 5, Parterre rechts.

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt und polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 12435

Große Teppich-Versteigerung!

Freitag den 1. Juli, Vormittags von 9^{1/2} bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie nöthigenfalls Samstag den 2. Juli Vormittags von 9^{1/2} bis 12 Uhr werden im

Stiftstraße 16, **Saalbau Nerothal,** Stiftstraße 16,

eine große Parthie Teppiche

in verschiedenen Qualitäten, Farben und Größen gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert.

Es kommen zur Versteigerung:

- | | | |
|----------------|------------------------|--------------------------------------------------|
| Circa 80 Stück | große Salon-Vorlagen | ohne Naht, |
| „ 40 | Zimmerteppiche | in verschiedenen Größen und Qualitäten mit Naht, |
| „ 120 | Sopha-Vorlagen | in verschiedenen Qualitäten, |
| „ 160 | Bett-Vorlagen | in allen Größen und Qualitäten, |
| „ 100 | holländische Teppiche, | uni und gestreift, ohne Naht, |
| „ 60 | Tischdecken, | mit Seide und Gold durchwirkt, sowie |
| „ 80 | Bettdecken, | bunte Farben, feine Qualitäten. |

Die Teppiche sind **Donnerstag den 30. Juni Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** im obengenannten Lokale anzusehen.

Handverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

348

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr. Honorar pro Zahn 3 Mk., bei größerer Anzahl 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mark pro Zahn. Ein ganzes Gebiß von 28 Zähnen kostet 55 Mark. Die von mir eingesehten Zähne sehen schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kaen vollständig brauchbar. Garantie 3 Jahre.

O. Nicolai, 3 Langgasse 3,
nahe der Marktstraße, im Hause der Herren
Dahlem & Schild.

14447

Glacé-Handschuhe

in allen Farben, sehr zu empfehlen für Herrschaften, werden gut und billig gewaschen per Paar 20 Pf.

F. Kömecke, Handschuhmacher,
15134 Schwalbacherstraße 10, nahe der Rheinstraße.

Eine braune Plüschgarnitur und neue Betten, wobei ein Paar mit hohem Haupt, billig zu verk. Friedrichstraße 11. 10326

Ein Pianino von Rosenkranz, gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen Querstraße 3, 2 Treppen hoch. 14226

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 30. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die mir von einer Herrschaft übergebenen 6 Zimmer-Einrichtungen von eleganten Möbel, Betten, Salontepichen, Vorlagen, Weißzeug, Porzellan, Delgemälde, Spiegel u. s. w. in meinem Auctionssaale 15 Mauerstraße 15 durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Um 11 Uhr kommt eine feine Speisezimmer-Einrichtung zum Ausgebot.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten und zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

Ankauf

von getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Pfandscheinen, Gold und Silber stets zu den höchsten Preisen.

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 14440

Zwei gebrauchte Kanape's billig zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 14250

Kirchhofsgasse 2

im Hinterhaus sind Umzugs halber folgende Möbel billig zu verkaufen: 1 Garnitur in grünem Rips, bestehend aus 1 Kanape (Bompadour), 2 Sessel, 1 Klappstisch mit Stickerie, 1 großer, ovaler Spiegel, 1 viereckiger Spiegel in Goldrahme, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode, 1 zweith. Schrank, Alles in Nußbaum, 1 Küchenschrank, Teppiche, verschiedene Nippische, Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 eiserne mit Draht geflochten, Kommoden, Tische, 1 Waage, verschiedene Etageren u. Der Verkauf findet **Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr** statt. 15043

Düsseldorfer Anzeiger,

größte Tageszeitung Düsseldorfs,
und in Folge seiner starken Verbreitung
seit jeher das am meisten benutzte Anzeigen-
blatt Düsseldorfs und Umgegend.

Offiziers-Pferd,

gut geritten, schönen Gängen, engl. Halbblut, elegant, Goldsuchs, 10 Jahre, auch zum Fahren geeignet, billig zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 21, Parterre. 15219

Schlangen-Apparat,

geeignet für Brauer, zu verkaufen Röderstraße 3. 15172

50 Mille helle Badsteine

stehen auf der Biegelei Bierstadt an der Erbenheimerstraße billig zum Verkauf. Näheres bei **Riesebeck,** Dohheimerstraße 33. 15151

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein braves, reines Mädchen von hiesiger achtbarer Familie, das nähen u. bügeln kann, s. Stelle bei einer f. Herrschaft; auch geht dasel. mit nach Amerika. Näh. Walramstraße 11, 2 St. h. 15000

Ein gebildetes Fräulein gesetzten Alters, in allen Zweigen des Haushaltes, sowie in der Küche gründlich erfahren, sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer Haushaltung. Referenzen stehen zur Seite. Franco-Offerten unter H. G. 15 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15230

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Schenkamme. Näheres Kirchgasse 27 im Hinterhaus, Parterre. 12188

Gesuch.

Ein gebildetes Fräulein in mittleren Jahren sucht zum 1. oder 15. August Stellung als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres Exped. 14853

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Eine Schweizerin, welche eine amerikanische Familie nach hier begleitete, sucht Stelle, um nach Amerika zurückzureisen; dieselbe spricht deutsch, französisch und englisch. Näheres in der Expedition d. Bl. 15153

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft bestanden hat, sucht eine ähnliche Stelle und sieht mehr auf weitere Ausbildung als auf Salair. Näheres Expedition. 15064

Ein durchaus erfahrener Kellermeister mit langjährigem Zeugniß sucht eine Stelle für hier oder auswärts. Näheres in der Expedition d. Bl. 14998

Ein tüchtiger Chef de cuisine sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 30. 14707

Gesucht ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann, Louisenstraße 25, Parterre. Zu sprechen Vormittags zw. 10 und 1 Uhr. 15157

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht im „Europäischen Hof“ in Diebrich. 14954

Conditorlehrling gesucht. Näh. Exped. 13794

Zwei Steindrucker-Lehrlinge und ein Seher-Lehrling gesucht von **Phil. Overlack & Co.,** 42 Adelhaidstraße 42. 15175

Ein angehender Kellner wird gesucht Markt 11. 15216

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 1. October wird eine Wohnung von 6—7 Zimmern u. oder 5 Zimmern und Frontspitze zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub S. B. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15057

Gesucht wird zum 1. October von einer einzelnen Dame eine Wohnung von 3—4 Zimmern, womöglich mit Gärten oder Balkon, in der Nähe der Adelhaidstraße. Offerten unter B. A. 70 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15189

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 geräumigen Zimmern mit Balkon und Garten-Benutzung, Speisekammer und sonstigem Zubehör. Gefällige Offerten mit Preisangabe abzugeben Adelhaidstraße 67, 2^{te} Etage hoch. 14660

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October in einem ruhigen, anständigen Hause eine abgeschlossene Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Gas und Wasser. Offerten mit Preisang. sub R. 1 an die Exped. erbeten. 13425

Eine Wohnung von 3 Zimmern, geräumigem Keller mit Wasser auf 1. October gesucht. Offerten unter S. N. 48 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15131

Pensions-Gesuch.

Ein älterer, pensionirter Beamte sucht in Wiesbaden oder Umgegend Pension. Gef. Offerten mit Preisangabe erbeten an Herrn von Rosenzweig in Oestrich a. Rhein. 15001

Angebote:

Elisabethenstraße 13 ist ein elegant möblirter Salon und Cabinet zum 1. Juli zu vermieten. 14874

Elisabethenstraße 14 (Schattenseite)
ist die hübsch möblirte Bel-Etage,

bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche u. zugeh. Räumen, wegen bevorstehender Abreise billig in Atermiethe abzugeben. Näh. daselbst. 14891

Friedrichstraße 5, eine Treppe hoch, Aussicht in die Curanlagen, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 13653

Geisbergstraße 24 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer mit Cabinet (Gartenbenutzung) zu vermieten.

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14066
 Herrngartenstraße 14, L., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112
 Lehrstraße 1a ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 13845
 Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109
 Michelsberg 28, Hinterhaus, sofort oder zum 1. Juli schöne Wohnung zu vermieten. 14420
Worischstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12215
 Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125
Villa Elisa, Röberallee, ist auf den 1. October die schöne Bel-Etage, Sonnenseite, 6 Zimmer mit großem Balkon und Ruhehör, an kinderlose, ruhige Miether abzugeben. Näheres Parterre von 11 bis 1 Uhr. 15163
 Röderstraße 29 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer mit Kost billig zu vermieten. 13746
 Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Manjarde, Küche und Keller im 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733
 Steingasse 35 ist eine möblirte Dachstube zu verm. 14801
 Webergasse 58, 1. St., ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

sind 2 möbl. Parterre-Zimmer mit Pension miethfrei. 14253
Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878
 Zwei möblirte Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732
Möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten Friedrichstraße 5, 2. Stock. 14245
 Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 4, Hinterhaus, Parterre. 15042
 Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 1, Parterre. 15040
 Zwei möblirte Zimmer zusammen oder getrennt mit Balkon zu vermieten. Näheres Adelshaidstraße 62, 3. Stock. 15055
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 7. 15215
 Ein freundliches Zimmer mit Pension zu vermieten Metzgergasse 9. 14697
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823
 Möblirtes Parterre-Zimmer nach der Straße, Schattenseite, sofort zu verm. Näh. im Frisir-Salon Bahnhofstr. 14. 14186
 Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. 14934
 Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Ruhehör ist vom 1. Juli an oder auch später zu vermieten. Näh. Walramstraße 2, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Laden zu vermieten.

In meinem Neubau Kirchgasse 40 ist noch der größere Laden zu vermieten. **Jacob Ditt.** 14193

Laden zu vermieten

per 1. October event. auch früher. Näheres bei **Theodor Werner, Webergasse 30.** 14618

Werkstätte, eine freundliche, für Schreiner, Glaser u. miethen. Näheres Bleichstraße 12 im Laden.

Arbeiter erhält Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 28. Juni.

Geboren: Am 28. Juni, dem Kaufmann Benjamin Marzheimer e. S. — Am 26. Juni, dem Lüncherhilfen Christian Adam Kern e. S., N. Karl Emil. — Am 26. Juni, dem Kaufmann Franz Wellofa e. S., N. Ernst Julius.

Aufgehoben: Der Schutzmann Bernhard Heinrich Kemper von Telgte, Reg.-Bez. Münster, wohnh. dahier, und Juliane Marie Luise Grube von Wörten in der Provinz Hannover, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher-

gehülfe Carl August Haberstock von Kettenschwalbach, N. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Weber von Edelsheim, Cantons Edenkoben, Bezirksamts Landau in Rheinbayern, wohnh. dahier.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1881. 28. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinien).	333,49	333,70	334,42	333,87
Thermometer (Reaumur)	12,0	16,6	13,2	13,93
Dampfspannung (Bar. Sin.)	4,24	3,94	5,36	4,51
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,0	49,0	87,2	70,73
Windrichtung u. Windstärke	N. stille.	S.O. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.*	—	—	12,6	—

Nachmittags Gewitter und Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Juni 1881.)

Adler:	Vier Jahreszeiten:
Ossendorf, Kfm., Frankfurt.	Kolff, m. Fr., Rotterdam.
Wecker, Kfm., Frankfurt.	Lotzin, Danzig.
Kasseroller, Kfm., Paris.	Stackelberg, Bar. m. Fr., Russland.
Homveld, Kfm. m. Fr., Hoogezaand.	Plant, 2 Hrn., St. Louis.
Klewitz, Dr. m. Fr., Giessen.	Lainer, Stockholm.
Langsdorf, Kfm., Würzburg.	Hoffmann, m. Fr., New-York.
Stieglitz, Kfm., Chicago.	Hoffmann, Frl., New-York.
Cuny, Fr. m. Begl., Geradner.	Buckmaster, Frl., New-York.
Hirsch, m. Fr., Osthofen.	
Hirsch, Amerika.	Goldenes Kreuz:
Wahl, Kfm., Erfurt.	Laves, Gymn.-Oberlehrer Dr. m. Fam., Posen.
Reedemans, Offiz. m. Fr., Brüssel.	Weigold, Auerbach.
Redlich, Kfm., Berlin.	
Raffloer, Kfm., New-York.	Nassauer Hof:
	Magnae, m. Fr., England.
Bären:	v. Neumann-Hanseberg, Fr. m. Bed., Hanseberg.
Dussault, Fr., Köln.	Lippert, Frl., Berlin.
Dussault, Fr. m. Tochter, Köln.	Sprintz, m. Fam., Frankfurt.
Belle vue:	Biben, Fr. m. Fam., Amsterdam.
Siedenburger, m. Fm. u. B., New-York.	Thikatchef, m. Bed., Florenz.
Berliner Hof:	Busch, St. Louis.
Passek, 2 Frl. Rent., Pirna.	Anheuser, Kreuznach.
Zwei Bück:	
Schneider, Kfm., Frankfurt.	Alter Nonnenhof:
Bennauer, Brgm., Poppelsdorf.	Weinberg, Kfm., Lauban.
Cölnischer Hof:	Hils, Kfm., Frankeneck.
v. Berge, Hauptm., Berlin.	Koth, Frankeneck.
Justus, Kfm. m. Fr., New-Orleans.	Citron, Kfm., Berlin.
Einhorn:	Fischer, Fr., Wien.
Schäffer-Baumann, Km., Frankfurt.	Müller, Kfm., Crefeld.
v. Meestern, Kfm., Holland.	
van Waning, Kfm., Holland.	Hotel du Nord:
Eisenbahn-Hotel:	Alberda, 2 Kfite., Amsterdam.
Matthes, Kfm., Zimbach.	Seipp, Dr. m. Fr., Chicago.
Possert, Bamberg.	Pariser Hof:
Osterland, Kfm., Berlin.	Mayer, Kfm. m. T., Oppenheim.
Engel:	Dietz, Fr., Alsenz.
Pflug, Gutsbes. m. Fr., Baltersbacher Hof.	Bohlay, Fr., Alsenz.
Englischer Hof:	
Fuchs, Fr., München.	Rhein-Hotel:
Weidinger, Fr., München.	Lampe, Kfm. m. Fr., Mühlhausen.
Zouboff, Petersburg.	Girsberg, Rent., Berlin.
Europäischer Hof:	Franze, Kfm. m. Fr., Breslau.
Pöpfer, Nierstein.	Lyon, m. Fr., Paris.
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):	Ewert, Dr. med. m. F., Guttenburg.
Freidel, Frankfurt.	Wallenstein, Kfm., London.
Grüner Wald:	Hahn, Kfm. m. Fr., Königsberg.
Katz, Kfm., Frankfurt.	Wark, Fr. Dom-Rntm., Königsberg.
Rau, Kfm., Hanau.	Zimmermann, Fr. Dr., Berlin.
Theilheimer, Kfm., Fürth.	Sass, Frl., Berlin.
Bender, Kfm., Audenschmiede.	
Metzler, Kfm., Frankfurt.	Rose:
Hotel „Zum Hahn“:	Peters, m. Fr., Köln.
Oschmann, Rent. m. Fr., New-York.	Lombard, Fr. m. Tochter, Berlin.
Michaelis, Frl. Rent., Berlin.	van Hasfelt, Holland.
Weisse Lilien:	Cosier, m. Fr., London.
Best, Fr., Wendelheim.	Roberts, m. Fr., London.
Hochmuth, Rent., Nürnberg.	v. Maliszewsky, Obrist-Lieut. a. D., Dresden.
	Schmidt, Fr. m. Tocht., Antwerpen.
	Takes, Fr., England.
	de Samsmarey, Fr., England.
	Mansell, Fr., England.

Weisses Ross:
 Fleuss, Kfm. m. Fr., Eberfeld.
 Haas, Fr., Kassel.
 Menne, Lehrer, Brenkhansen.
 Umbreit, Rt. m. Fr. u. Neht., Gotha.
 Oehmigen, m. Fr. u. Neht., Gotha.

Weisser Schwan:
 v. Woronin, Prof., Cronberg.
 Rödler, Fr. m. 2 Töcht., Altona.

Sonnenberg:
 Graf, Rent., Frankfurt.
 Koth, Fabrikbes., Ripp.
 Schäfer, Fr., Frankfurt.
 Wagner, Dalwigkthal.

Spiegel:
 Runkel, Major a. D., Neuwied.
 Oppenborn, Berlin.
 Rupp, Fr., Frankfurt.
 Zimmermann, Fr., Eimsheim.
 Drisetti, Fr., Diez.
 Schäfer, Fr., Frankfurt.

Stern:
 Turbier, m. Fr., Sondershausen.

Taurus-Hotel:
 Sfarth, Kfm. m. Fr., Bergzabern.
 chwoort, Kfm., England.
 Au^a, Buchhdl., Heidelberg.
 Dos^a, fkm., England.
 Petta, Pfarrer, Ulm.
 Gm, O.-Brgm. m. Fam., Ulm.
 de Brenk, Kfm. m. Fr., Haarlem.
 Meyer, Dr., Hannover.

Hotel Victoria:
 Tuchmann, Kfm., Nürnberg.
 Yarde, Rent., London.
 Joyce, Rev., London.
 Druyvesteyn, Rent. m. Fam., Amsterdam.

Hotel Vogel:
 Ritter, Halburg.
 Plaat, m. Fam., Wesel.
 Liebert, Fr. m. Tocht., Königsberg.
 Renge, Kfm., Chemnitz.
 Gundrem, Kfm., Alsfeld.
 Richter, Leisseldorf.
 v. Liechonowscka, Gtsb., Russland.
 Weise, Fr., Dresden.

Hotel Weins:
 Gehm, Kfm., Olsbrücken.
 Rosenberg, Kfm. m. Fr., Dresden.
 Mohr, Niederneisen.
 Rowaller, Nürnberg.

In Privathäusern:
 Wilhelmstrasse 18:
 Irle, Fr., Siegen.
 v. Metternich, Fr., Mainz.

Wilhelmstrasse 34:
 Marsch, 2 Fr. Rt. m. Bd., England.
 zu und von Egloffstein, Freiherr
 Hauptm., Berlin.
 Gasson, Fr. Rent., England.
 James, Fr. Rent. Dr., Holland.
 Röhs, Fr. Rent., Kiel.

Armen-Augenheilstalt:
 Maurer, Catharine, Becherbach.
 Ilges, Louise, Weiler.
 Kimnach, Bertha, Weiler.
 Weiland, Christian, Zweibrücken.
 Linn, Philippine, Niedermoschel.
 Fockurt, Heinrich, Westenburg.
 Börsch, Joh., Niedergondershausen.
 Koch, Anna, Hochheim.
 Fischer, Magdalene, Kemmenau.
 Nickel, Georg, Seelbach.
 Knoll, Adolph, Neesbach.
 Morgenstern, Jacob, Flörsheim.

Frankfurter Course vom 28. Juni 1881.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Nm. — Pf.	Amsterdam	169.15 — 169.10 bz.
Dufaten	9 " 55—59 "	London	20.49 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	80.95 bz.
Sovereigns	20 " 39—44 "	Wien	175.10 bz.
Imperiales	16 " 72—77 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 22—25 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Zu spät!

(28. Forts.)

Erzählung von Eva Hartne

Dann war noch eine Jünglingsgestalt aufgetaucht drüben im kleinen Hause: ein rothwangiger Bursche mit blauen Augen und einem runden Kinder Gesicht. Wera dachte, es müsse der kleine Otto sein, dessen kindische Schwärmerei einst verhängnisvoll für ihre alte Wärterin geworden war. Der kleine Otto war groß geworden, und lustig schien er geblieben zu sein, denn sein frohes Lachen und seine frischen Studentenlieder klangen über die stille Straße und weckten das Echo der Veranda. Auch machte er sich gern im Garten zu schaffen, wo er hakte und grub und Rosen und Wein zum Winterschlaf bereitete. Zuweilen suchte er die Reste der Sommerblumen, buntfarbige Asters, Levkojen und Reseda zu einem Strauß zusammen, den Wera dann auf dem Nähtischchen der Mutter stehen sah. Es überkam sie wie ein Gefühl trostloser Vereinsamung, wenn sie die Mutter im Garten zwischen ihren Söhnen einhergehen sah oder wenn der größere Erich seinen Arm um die Schultern des jüngeren Bruders legte und mit ernstem Lächeln dem Geplauder des Ausgelassenen lauschte. Als sie aber bemerkte, daß die blauen Augen des Jünglings nach ihrem Bersted herüber zu blicken begannen und daß sogar ein ominöser Operngucker auf dem Fenster Sims der Mansardenstube erschien, da wurde Wera erschüchtert und wagte nicht mehr, sich sehen zu lassen.

Auch Erich bemerkte den Operngucker, der ihm nicht gehörte. „Sage mir, Otto, was macht Dein Operngucker immer auf meinem Fenster?“ sagte er eines Tages.

„Oh, ich habe ihn da stehen lassen, man hat von der Stelle aus eine so schöne Aussicht über den Rhein und die Berge,“ sagte Otto leichtsin.

Erich schüttelte den Kopf.

„Seit wann bist Du ein solcher Naturschwärmer?“ sagte er zweifelnd und trat an das Fenster. Da sah er eine helle Gestalt von der Veranda verschwinden. Eine jähe Röthe bedeckte seine Züge.

„Nimm den Operngucker fort,“ sagte er finster. „Wenn Du landschaftliche Studien betreiben willst, so suche Dir einen anderen Schauplatz aus, als mein Fenster.“

Otto gehorchte mit schuldbehaftetem Lachen. „Ihr seid entsetzliche Rigoristen hier in unserer würdigen Vaterstadt. Ohne Spaß, Erich, sie ist reizend geworden.“

„Findest Du?“ versetzte Erich herb.

„Ich weiß nicht, wo Du Deine Augen hast,“ schalt Otto eifrig, „ich war noch nicht zwei Stunden im Hause, da hatte ich sie schon gesehen, obgleich sie ein verwünscht scheuer Vogel ist und immer nur vorbei huscht, wie ein Komet verschwindend, unendlich Licht mit seinem Licht verbindend. Sind hier zu Lande alle Mädels so scheu?“

„Du mußt Dein Heil versuchen, ich bin kein Mädchenjäger!“

„Du bist in der Beziehung ein sonderbarer Heiliger!“ fuhr Otto kaltblütig fort. „Da war ich ein ganz anderer Kerl! Mit acht Jahren war ich schon so bis über die Ohren verliebt, daß mich der gestrenge Papa ohne Weiteres herauswarf! Ich denke, in dem zarten Lebensalter ist das noch wenigen Sterblichen gelungen! Du aber sitzt hier wie eine Nachtule und bist blind für die Reize des holdseligen Kindes da drüben!“

Erich schwieg und machte sich mit dem Ordnen einiger Pflanzen auf seinem Schreibtisch zu schaffen.

„So viel sehe ich schon,“ fuhr Otto strafend fort, „um Dir Interesse zu erwecken, müßte ein Mädchen mit irgend einer Krankheit behaftet sein. Da ist sie — sie geht durch den Garten wie Jemand, der durchaus nicht weiß, wie er seinen Tag todtschlagen soll! — Du, Erich, ich bin gewiß, sie ist schwindsüchtig!“

„Um Gott, sage das nicht!“

Wie ein Angstschrei aus gequälter Brust kamen die Worte über Erich's bebende Lippen. Otto starrte dem Bruder erschrocken in das bleiche, zuckende Gesicht.

„Ja so!“ sagte er endlich gedehnt. „Verzeih mir, Erich — ich — ich wußte wirklich nicht —“

„Hältst Du sie wirklich für krank? Ich weiß, Du hast einen sicheren, medicinischen Blick, sage mir die Wahrheit!“

Otto antwortete nicht sogleich. Wera kam aus dem Garten zurück, sie hielt ein paar Blumen in der Hand und stieg die Stufen der Veranda hinauf.

„Nein!“ sagte er dann ernsthaft. „Nein, ich halte sie noch nicht für krank. Aber sie kann es werden! Sie braucht Licht und Luft und Sonnenschein — zu deutsch und ohne Metapher: ein wenig Glück!“

„Was ist das auch für ein Leben, das das junge Ding führen muß!“ fuhr er nach einer Pause ärgerlich fort. „So lange ich hier bin, habe ich noch kein weibliches Wesen gesehen als ein naseweises Kammerlächchen, das übrigens auch nicht so übel ist! Hat sie denn gar keinen Damenverkehr?“

„So viel ich weiß, nein!“

„Und Du siehst hier und siehst zu, wie dort eine junge Blüthe langsam gemorbet wird!“ schalt Otto. „Du bist mir der wahre Ritter Toggenburg! Du schwachtest hier, sie dort, und Du hast nicht einmal den erbärmlichen Trost, daß jeden Tag das Fenster klingt und die Liebliche sich zeigt! Wie lange soll der interessante Zustand dauern? Etwa bis ihr Beide euch ausgerieben habt?“

„Zum Ritter Toggenburg habe ich kein Talent, das fühle ich selbst am besten!“ sagte Erich düster. „Was werden soll, weiß ich nicht. Wenn es so bleibt, gehe ich wenigstens bestimmt zu Grunde — vielleicht wir Beide!“ schloß er leise.

„So schlage sie Dir aus dem Kopf!“ rief Otto verständig.

Erich lächelte schmerzlich. „Mein lieber Junge, es gibt Dinge, die wir zu besitzen wäghen, und siehe da, sie besitzen uns; wenn Du mir nicht sagen kannst, wie ich gleichzeitig meinen Kopf los werden kann und das Herz dazu, so nützt mir Dein Rath nichts.“

(Fortsetzung folgt.)